



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

41. Das Fürwort das

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77607)

- b. ein Eigenschaftswort: Den fröhlichen Geber hat Gott lieb. Die harte Nuß hat einen weichen Kern.
- c. ein besitzanzeigendes Fürwort: Befiehl dem Herrn deine Wege! Sein Aug' ist mild und heiter.
- d. ein Zahlwort: Viele Hunde sind des Hasen Tod.
- e. ein hinweisendes Fürwort: Mein Reich ist nicht von dies- Welt.

Bilde zu jeder Art fünf Beispiele!

Das Fürwort „das“.

Lies folgende Sätze richtig und schreibe sie ab!

a. Das glaube ich nicht. Da- liebe ich nicht. Da- muß ich mir verbitten. Da- kann ich dir nicht verdenken. Man kann ihm da- schon zutrauen. Wer hat dir da- gesagt? Was ist da-? Wie geschieht da-? Da- geschah zu Bethabara. Glück und Glas, wie leicht bricht da-? Da- rat' ich dir, soviel ich kann. Was sich liebt, da- neckt sich. Was er bildet, was er schafft, da- dankt er dieser Himmelskraft. Was ich denk' und tu', da- traue ich andern zu. Was du sehen kannst, da- sieh und brauche deine Augen. Da- war ein rasches Reiten vom Rhein bis an den Rhin, da- war ein heißes Streiten am Tag zu Fehrbellin.

b. Da(s) ist Gottes Lamm, da- der Welt Sünde trägt. Da- Pferd, da- den Hafer verdient, bekommt ihn selten. Ein Auge, da- den Vater verspottet und verachtet, der Mutter zu gehorchen, da- müssen die Raben am Bache aushacken. Ein Herz, da- sich mit Sorgen quält, hat selten frohe Stunden. Zum Werke, da- wir ernst bereiten, geziemt sich wohl ein ernstes Wort. Ich habe nichts als mein Leben, da- muß ich dem Könige geben. Da- war da- erste Zeichen, da- Jesus tat. Da- ist da- erste Gebot, da- Verheißung hat. Es ist teures Brot, da- eine Kuh kostet.

Kann man hinter ein das das Wort „alles“ (Sätze unter a) oder das vorausgehende sächliche Dingwort setzen (Sätze unter b), so ist es ein Fürwort, wird betont und mit einem *s* geschrieben.

(Man kann das Fürwort das auch mit den Wörtern dieses (oder dies) und welches vertauschen.)

Berlin, Sprachführer IV.

1. Lies die Sätze unter a, indem du das Wort „alles“ einfügst!
2. Bezeichne denjenigen Teil der Sätze unter b, dem man das vorausgegangene sächliche Dingwort einfügen kann!

Die Biegung der hinweisenden und der zurückweisenden Fürwörter.

Wessen Brot ich esse, dessen (des) Lied ich singe. Wem nicht zu raten ist, dem ist auch nicht zu helfen. Wen Gott lieb hat, den züchtigt er. Die Mutter, deren Kind gestorben ist, trauert. Wir beachten die Bäume wenig, deren Früchte abgeerntet sind. Wir wissen, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum besten dienen.

a.				
der	die	das	wer	was
dessen (des)	deren	dessen (des)	wessen (wes)	wessen (wes)
dem	der	dem	wem	wem
den	die	das	wen	was

<p>die deren (deren) denen die</p>	<p>Stelle daneben die Biegung der bestimmten Geschlechtswörter!</p>
--	---

Steht das hinweisende Fürwort der (die, das) ohne Dingwort, dann heißt der 2. Fall der Mehrzahl derer, z. B.:

Die Füße derer, die deinen Mann hinausgetragen haben, werden auch dich hinaustragen.

Statt dessen und wessen werden auch die verkürzten Formen des und wes gebraucht, z. B.:

Wes ist das Bild und die Überschrift? Wes Brot ich esse, des Lied ich singe.

Das zurückweisende Fürwort was darf man niemals gebrauchen, wenn ein Dingwort vorausgeht, sondern nur, wenn es sich bezieht:

1. auf ein unbestimmtes Zahlwort, z. B.:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn. Ich habe dir alles gesagt, was ich gewußt habe. Der Verräter verrät alles, was er heimlich weiß. Behalte nichts, was dir nicht gehört.

Bilde hierzu andere Beispiele und ebenso auch zu 2 und 3!